

# Wir erweitern unser Schulprojekt

## Aufklärungsarbeit zum Thema Tierschutz an Schulen

Seit Oktober 2012 finden regelmäßige Schulprojekte mit der Tierhilfe Hoffnung e.V., Schüler für Tiere e.V. und der Tierschutzlehrerin Ann-Catrin Schmidt statt.

Wir haben die bestehende Partnerschaft mit der benachbarten Schule in Mosoia sowie eine eigene Schüler für Tiere-Gruppe im entfernten Vladimirescu bei Brad und seit Herbst 2013 eine Partnerschaft mit der Schule in Babana.

Babana liegt circa 20 Kilometer entfernt von der Smeura, etwas höher gelegen auf einem Berg. Ein kleines Dorf mit einer Grund- und Hauptschule, in der wir im Herbst 2013 mit 130 Schulranzen, gefüllt mit Mäppchen, Stiften, Schulheften und Zeichenblöcken den Auftakt unseres Tierschutzunterrichtes starteten. Von Deutschland aus konnten wir knapp 200 Schulranzen sammeln und ausstatten. Mit dem vollbepackten Bus machten sich dann Ann-Catrin Schmidt, Tierschutzlehrerin der Geschwister-Scholl-Schule in Alsfeld und Matthias Schmidt -Tierhilfe Hoffnung- auf den Weg nach Babana zur Übergabe. Die Freude war groß, als die Heckklappen von unserem Bus aufgingen und die Schulranzen entladen wurden. Jede Schülerin und jeder Schüler erhielten einen gefüllten Schulranzen. Es gab Kinder in der Schule, die noch nie einen Schulranzen besaßen und ihre Schulsachen sogar teils in Plastiktüten zur Schule schleppten.

Im Anschluss an die Schulranzenübergabe gab es eine Informationseinheit für die Schüler und Lehrer. Die Kinder zeigten großes Interesse und einige berichteten auch in eigenen Beispielen über ihre Erlebnisse und ihre bisherigen Kenntnisse im Umgang mit Hunden. Unfassbar, wie deutlich wichtig es in diesem Gespräch wurde, dass Kinder und Jugendliche aufgeklärt und informiert werden müssen, denn die negativen Erlebnisse der Eltern und das negative Verhalten der Politiker manifestieren sich in den Köpfen der Kinder und wirken sich sehr prägend auf deren weitere Entwicklung aus. Kinder können aufgrund ihrer Eigenschaften als unworrenge-nommene und lernfähige junge Menschen Mitgefühl den Hunden

“ Ehrfurcht vor dem Leben ist Abscheu vor dem Töten!  
Tierschutz ist Menschenschutz.  
Wir schützen durch ihn die Menschenseele vor Verrohung.  
Magnus Schwantje



Ann-Catrin Schmidt



Vanessa Götzlmann, Nicoleta Gulie



Kindertag in der Smeura

Wir besuchen die Grund-  
schule in Babana, Rumänien



gegenüber entwickeln und die Tragik, die hinter den Straßenhunden steht, verstehen. Ann-Catrin Schmidt bereitete gemeinsam mit Sabine Luppert von Schüler für Tiere e.V. bereits schon in Deutschland eine mehrwöchige Tierschutzunterrichtseinheit vor und ließ diese ins Rumänische übersetzen. Inhalt der Tierschutz-einheit ist es, den Schülern auf eine ihrem Alter entsprechend verständliche Weise, Grundkenntnisse über das Verhalten gegenüber Straßenhunden, über deren Umgang sowie auch die Hintergründe der Tierschutzarbeit in Rumänien zu vermitteln. Ein ebenso wichtiger Bestandteil der Tierschutzarbeit ist es, den Schülern auf eine ihrem Alter entsprechend verständliche Weise, Grundkenntnisse über das Verhalten gegenüber Straßenhunden, über deren Umgang sowie auch die Hintergründe der Tierschutzarbeit zu vermitteln, wie wichtig die Kastration der Hunde ist und dass ausschließlich dadurch das Leid der Tiere verhindert werden kann. Unsere Mitarbeiterin des Hundefängerteams, Nicoleta Gulie und auch Valentina Bran, eine sehr engagierte Lehrerin der Schule in Babana hatten sich mit Ann-Catrin Schmidt zusammengesetzt und eine zwölfwöchige Einheit für die einzelnen Klassen der Grundschule abgestimmt. Das Schulprojekt fand sehr großen Zuspruch von Seiten der Kinder, der Schule und auch der Eltern.

Es folgte eine Kastrationsaktion, unterstützt durch die Schulleiterin in Babana, in der fast einhundert Hunde des Dorfes kastriert wurden. Der Bürgermeister des Dorfes will nun alle Bewohner dazu aufrufen, ihre Hunde zu kastrieren - geschätzt circa 400 Hunde - um von den städtischen und landkreisbedingten Fang- und Tötungsaktionen Abstand zu nehmen.

Die Arbeitsblätter für die Tierschutzeinheiten sowie die Flyer und die Informationsbroschüren sollen nun vervielfältigt und an mehrere Schulen im Umkreis verteilt werden, sodass der Tierschutz näher gebracht wird.

Nur aus aufgeklärten und informierten Kindern kann eine bessere und hinterfragendere neue Generation heranwachsen, die für einen Wandel sorgt und für Änderungen einsteht!